



Kreisentwicklung/ Wirtschaft/ Klimaschutz	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Masemann, Inga Datum: 15.06.2021	Beschlussvorlage	2021/232
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Investiver Strukturentwicklungsfonds: Antrag Oldendorfer Totenstatt

Produkt/e:

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	28.06.2021	Ausschuss für Wirtschaft und Touristik
Ö	12.07.2021	Kreisausschuss

Anlage/n:

Antrag Verein zur Förderung des Archäologischen Museums Oldendorf/ Luhe

Beschlussvorschlag:

Dem Verein zur Förderung des Archäologischen Museums Oldendorf/ Luhe wird ein Zuschuss in Höhe von 1.950 EUR aus den Mitteln des investiven Strukturentwicklungsfonds, Sparte Tourismus, gewährt.

Sachlage:

Die Oldendorfer Totenstatt ist das Ziel zahlreicher regionaler und überregionaler Touristen. Die Beschilderung der Oldendorfer Totenstatt ist in die Jahre gekommen und entspricht sowohl in der Form der Datenaufbereitung als auch inhaltlich nicht mehr dem Stand der Dinge. Seit 2019 sind die Universität Hamburg und das Niedersächsische Landesamt für Denkmalschutz hier mit einem Feldforschungsprojekt tätig. Neben den wissenschaftlichen Arbeiten vor Ort ist es das Ziel, die Ergebnisse der Forschung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, das touristische Potential der Totenstatt besser zu erschließen sowie das Gebiet insgesamt als Ganzes inwert zu setzen. Als erster Schritt ist eine neue Beschilderung der Oldendorfer Totenstatt geplant. Hierfür hat der Verein zur Förderung des Archäologischen Museums Oldendorf/ Luhe einen Leader-Förderantrag beim Naturpark Lüneburger Heide gestellt. Die Umsetzung des Projektes ist ab Herbst 2021 geplant und soll auch noch 2021 abgeschlossen werden. Die neue Beschilderung soll barrierefrei gestaltet werden und sowohl für mobil eingeschränkte Menschen als auch für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen erarbeitet und umgesetzt werden. So werden beispielsweise Texte auch in Brailleschrift auf den Schildern zu finden sein.

Die Gesamtkosten der Beschilderung belaufen sich auf 6.500 EUR, über das Programm Leader sind 3.900 EUR beantragt und bewilligt worden. Der Eigenanteil wird über den Projektträger getragen.

Da in der Sparte Tourismus des investiven Strukturentwicklungsfonds noch ausreichend Mittel für das Jahr 2021 vorhanden sind, ist eine Bewilligung des Förderantrages aus Sicht der Verwaltung möglich und wird auch unterstützt.



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UHH · VFG Archäologie · Edmund-Siemers-Allee 1 · 20146 Hamburg

Frau Inga Masemann
Landkreis Lüneburg
Kreisentwicklung / Wirtschaft / Klimaschutz
Gebäude 1 · Eingang C · Zimmer 21
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

30.03.2021

Sehr geehrte Frau Masemann,

mit dieser Anfrage möchte ich im Rahmen des **LEADER**-Programms der Naturparkregion Lüneburger Heide eingereichten Antrags zur „Neubeschilderung der Oldendorfer Totenstatt“ (Träger: Verein zur Förderung des Archäologischen Museums Oldendorf/Luhe) um die Übernahme des Anteils der Öffentlichen Kofinanzierung durch den **Investiven Strukturentwicklungsfonds** in Höhe von 1.950,- Euro bitten.

Eine Projektbeschreibung und ein Finanzierungsplan befinden sich im Anhang.

Bei Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Julia Menne

Anhang

FAKULTÄT
FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN

Dr. Julia Menne

Fachbereich Kulturwissenschaften
Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie
Edmund-Siemers-Allee 1, Westflügel
Raum 135
20146 Hamburg

Tel. +49 40 42838-8490

Fax +49 40 42838-3255

julia.menne@uni-hamburg.de

www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/vfg.html

Anhang

Beschreibung des Vorhabens

Neubeschilderung der Oldendorfer Totenstatt, Oldendorf/Luhe

Die vorliegende Maßnahme zielt auf die **Erneuerung der Beschilderung** in der „Oldendorfer Totenstatt“ ab, um so die geschichtliche Bedeutung der Naturparkregion in Einklang mit einer sanften touristischen und inklusiven Erschließung der Heide zu ermöglichen.

Die „Oldendorfer Totenstatt“ ist das Ziel zahlreicher regionaler und überregionaler Touristen. Die Bekanntheit zeigt sich in der außerordentlich hohen Frequentierung – durch alle Jahreszeiten und Wetter hinweg. Seit 2019 ist der Ort das Ziel eines Feldforschungsprojekts der Universität Hamburg vom Institut für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie und des Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege – Regionalreferat Lüneburg. Neben den wissenschaftlichen Arbeiten ist vor allem die Nachhaltigkeit der Ergebnisse oberstes Ziel, um langfristig all diese neuen Erkenntnisse in der Region verfügbar zu machen. Dies soll in einem ersten Schritt durch einen Fokus auf Öffentlichkeitsmaßnahmen und touristische Aspekte geleistet werden.

Im Rahmen des **LEADER-Programms** der Naturparkregion Lüneburger Heide wurde nun ein Projekt zur Neubeschilderung des Geländes angestoßen und soll ab Herbst 2021 umgesetzt werden. Projektträger ist der „Verein zur Förderung des Archäologischen Museums Oldendorf/Luhe“. Verschiedene Elemente greifen dabei ineinander

- eine **Inwertsetzung** der archäologischen Schutzzone „Oldendorfer Totenstatt“ findet statt,
- BesucherInnen können unter Berücksichtigung des **Naturschutzes** durch das Gelände geleitet werden,
- das **touristische Potential** der Fundstelle für die Region wird besser erschlossen,
- eine **Identitätsbildung** mit der Region wird verstärkt
- und die Maßnahme wird **inklusiv** durchgeführt.

Das Hauptziel ist die Neubeschilderung der barrierefrei und nachhaltig zu gestalten. Denn nur wo Orte und Kommunikationsmittel barrierefrei sind, kann die Teilhabe an kulturellem Leben möglich sein. Daher wird auf eine inklusive Umsetzung Wert gelegt. Es wird die Erreichbarkeit und Zugänglichkeit durch die Höhe/Lage der Beschilderung im Gelände berücksichtigt, um mobil eingeschränkten Menschen den Zugang zu erleichtern als auch für sehbeeinträchtigte Menschen Texte in Brailleschrift (Blindenschrift) verwendet (Digitale Inhalte verfügbar durch Mehrsprachigkeit, Leichte Sprache, Updates, Verlinkungen, barrierefrei Bildbeschreibungen).

Finanzierungsplan durch das LEADER-Programm

	Euro
Anteil LEADER-Programm 60%	3.900
Eigentanteil 10% (Projektträger: Verein zur Förderung des Archäologischen Museums Oldendorf/Luhe)	.650
Anteil Dritter/Öffentliche Kofinanzierung (30%)	1.950
Gesamtkosten:	6.500